

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 42

Landeck, 14. Oktober 1972

27. Jahrgang

Was sind die Schützen wert?

Wir leben in einer Zeit des geistigen Umbruchs: Alles wird kritisiert, gar manches wird abgelehnt. Daher halte ich es für richtig und notwendig, daß sich auch die Schützen heute fragen: „Wo stehen wir und was sind wir wirklich wert?“

So kritisieren sie:

Ich will zuerst in knappen Worten die verschiedenen kritischen Meinungen wiedergeben. Sie sind teils boshaft, teils oberflächlich, teils aber auch ernstlich.

So wird behauptet: „Die Schützen sind Abbilder gemütlicher Soldaten. Sie sind Repräsentanten von einem Bilderbuch-Tirol. Das Schützenwesen ist ein Hauch von Andreas-Hofer-Romantik.“ Solche Worte sind in meinen Augen emotionell geladene, unsachliche und daher für eine ernste Diskussion unbrauchbare Formulierungen. Eine andere Gruppe von Meinungen begnügt sich mit folgenden Feststellungen: „Die Schützen dienen der Gesselligkeitsförderung, sie sind ein Trachtenverein, eine Fremdenverkehrsattraktion.“ Zahlreiche andere Stimmen enthalten ernste Gedanken und Vorschläge. Zum Beispiel sieht der Programmdirektor des ORF im Schützenwesen eine sinnvolle Tradition; „denn eine Zeit, die sich vor allem darin gefällt, sich selbst tagtäglich zu zerlegen, braucht nicht nur die Berufung auf morgen, sondern auch die Erinnerung an gestern“.

Eine gesellschaftspolitische Aufgabe gibt ein Rechtsanwalt den Schützen, indem er sagt: „Sie könnten jenes überparteiliche Gemeindeforum sein, in dem sich Männer aller Berufe und verschiedener politischer Überzeugungen zur aktiven Betätigung für das Landeswohl treffen. Sie sollen die Achtung vor dem Andersdenkenden fördern. Ein hoher, aktiver Offizier meint, die Schützen sollen sich dem Dorfschutz und dem Zivilschutz widmen.“

Die alte und die neue Aufgabe:

1. Über all diese Meinungen und über die Aufgaben der Schützen denke ich folgendes: Zunächst muß man den Begriff Tradition genau untersuchen. Dieses Wort wird nämlich am häufigsten im Zusammenhang mit Schützen verwendet. Zwischen Tradition und Tradition ist eben ein großer Unterschied: Wenn man darunter nur etwas Äußerliches versteht, z. B. nur die Aufmärsche und die Tracht und die „Ehrensalven“, dann wäre es zu wenig; dann wären die Schützen nicht wert, in der öffentlichen Meinung verteidigt oder sogar gefördert zu werden. Hinter dem Wort Tradition steht aber viel Tieferes; nämlich ein echter Auftrag, den die Schützen von unseren Vätern übernommen und heute noch zu erfüllen haben. Dieser Auftrag ist nicht die Verteidigung der Landesgrenzen. Den Vätern ist es aber nicht nur darum gegangen; sie haben auch mit glühendem Herzen dafür gesorgt, daß das Tiroler Volk ein charakterlich gesundes, starkes Volk bleibt. Sie wußten, welche Werte notwendig sind, damit die Menschen in einer friedlichen Ordnung zusammenleben können. Sie wollten uns eine Heimat schenken, in der freie, maßvolle und rücksichtsvolle Menschen wohnen; und sie wußten, was es dazu braucht: Nicht den Wohlstand, sondern einen festen, lebendigen Glauben und eine starke Treue zur Heimat!

Ich frage nun die Schützen: Wie sieht es in unserer Heimat aus? Wie steht es mit Zucht und Unterordnung, mit gegenseitiger Achtung und mit dem Glauben? Wie heißen die neuen Gefahren, die das Zusammenleben in unseren Familien und in unserer Gesellschaft vergiften können? Darf es uns gleichgültig sein, in welchen Auswüchsen die Sexwelle auf uns zukommt und ob man gegen die drohende Rauschgiftwelle etwas unternimmt? Ich sehe daher eine echte und große Aufgabe für die

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Vom Sparen reden kann jeder. Wollen Sie ihr Geld aber bestens anlegen, dann kommen Sie zum heimischen Bankinstitut! Wir zeigen Ihnen den WEG ZUM ERFOLG!

Schützen in der Sorge für ein charakterlich gesundes Volk. Glaube und Treue sind auch heute noch die Werte, welches es dazu braucht. Sie sind tagtäglich zu erkämpfen; das ist keine Sonntagsaufgabe!

Wer den Schützenrock anzieht, dem muß klar sein, welche Verpflichtung er übernimmt. Und wenn er bei der Prozession an der Seite des Allerheiligsten marschiert, so geschieht dies nicht, um das äußere Bild zu verschönern, sondern als kräftiges Symbol dafür, daß der Schütze entschlossen ist, auch im Alltag nach dem Glauben zu leben.

2. Dies also halte ich für die erste und wichtigste Aufgabe der Schützen. Sie muß ihnen nicht erst gegeben werden, sie war ihnen schon von Anfang an gestellt. Erst an zweiter Stelle kommen alle anderen Aufgaben, die man den Schützen auftragen will. Sicher gibt es vieles im Dienste der Heimat und der Öffentlichkeit zu tun. Ich glaube auch, daß die Schützen sich einige öffentliche Anliegen zu eigen machen sollen. Es sollen jedoch solche Aufgaben sein, die zu ihrem Wesen passen. Ich möchte z. B. nicht unbedingt das Wort dafür reden, daß sie das Gewehr mit dem Besen vertauschen; aber sie könnten etwa dem Ruf des Bürgermeisters folgend den Mitbürgern in dieser und jener Not beispringen.

Es braucht sicher noch viel Wandel in der Gesinnung über den Umweltschutz. Hier winkt den Schützen noch manche wertvolle, geistige Arbeit. Tätigkeiten im Rahmen des Zivilschutzes würden sicher auch zum Schützenwesen passen.

Bei allem aber ist darauf zu achten, daß die Schützen Schützen bleiben.
Dr. Waldner, BH Landeck

Ärzte Sonntagsdienst - Mißbrauch verständnisloser Zeitgenossen

Mit den nachstehenden Zeilen soll ein sogenanntes „heißes Eisen“ angefaßt werden. Es geht, kurz gesagt, um den Sonntagsdienst unserer Ärzte. Um einen Dienst also, den wir alle als selbstverständlich ansehen, wie etwa die Existenz der Freiwilligen Feuerwehren, oder der Rettung. Es ist ein beruhigendes Gefühl, zu wissen, daß man sich im Falle eines Brandes auf die Feuerwehr verlassen kann. Passiert auf unseren Straßen ein Unfall, so ist bald darauf die Rettung zur Stelle. Keinem vernünftig denkenden Menschen würde es einfallen, Feuerwehr oder Rettung ohne echten Anlaß zu Hilfe zu rufen. Anders jedoch sieht die Situation bei den Sonntagsdienst versehenden Ärzten aus.

Es gibt da offensichtlich verständnislose Zeitgenossen, die glauben, weil der Doktor nichts kostet, kann man ihn bei Tag und Nacht, werktags genauso wie an Sonntagen, in Anspruch nehmen. Wir haben mit den meisten im Raum Landeck — Zams ordinierenden Ärzten gesprochen und sie gebeten, einige Fälle von unnützer Inanspruchnahme an Sonntagen zu schildern. Die nachstehende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, es werden auch keine Namen oder Orte genannt. Es geht lediglich darum, aufzuzeigen, was Ärzten am Sonntag auch zugemutet wird.

Ein Arzt wird sonntags dringend in ein Bergdorf gerufen. Anlaß: Zwei „Damen“ hatten eine handgreifliche Auseinandersetzung, der Doktor sollte die Art und Schwere der erlittenen Kampfwunden attestieren, damit man vor Gericht mit Beweisen auftrumpfen könne. Zeitaufwand mit Fahrt rund zwei Stunden!

Ein anderer Mediziner legt sonntags über dringenden Anruf eine lange Autoanfahrt und einen einstündigen Fußmarsch zurück, um bei einem Mädchen festzustellen, ob es am Montag wieder in die Schule gehen dürfe! Das Kind hatte in der Vorwoche an einer relativ harmlosen Grippe gelitten.

Ärzte holt man auch sonntags, um Rezepte für leegewordene Tablettenschachteln gegen Kopfweg ausstellen zu lassen.

Ein harmloses Gerstenkorn, welches der Patient schon eine Woche mit sich herumtrug, ohne zum Arzt zu gehen, war Anlaß, einen Facharzt am Sonntag zu bemühen; Zahnschmerzen gehören in die lange Liste der Sonntag-Weh-Wehs. Es gibt Fälle, wo man am Sonntag den Arzt zu einer genauen Untersuchung holt. Der Patient, so stellt sich nach der Diagnose heraus, steht seit langem bei einem Arzt in Behandlung, er wollte lediglich hören, welche Ansicht ein anderer Doktor von seinem Leiden hat!

Lassen wir es bei diesen charakteristischen Fällen von krassem Sonntagsdienst-Mißbrauch bewenden. Sie zeigen auf, um was es geht. Man möge uns bitte nicht falsch verstehen: Wenn ein Kind sonntags heftige Bauchschmerzen verspürt, wird kein Arzt darüber verstimmt sein, wenn sich ein möglicher Verdacht auf Blinddarmentzündung als unbegründet herausstellt. Wenn ein Häuslbauer bei sonntäglichem Kalklöschchen einen Spritzer ins Auge bekommt, wird auch der Facharzt selbstverständlich und ohne ein Wort zu verlieren, weite Anmarschwege zurücklegen. Wenn ein Arzt aber wegen einer echten, von vorneherein erkennbaren Lappalie gerufen wird und während seiner Abwesenheit passieren Unfälle, bei denen man ihn viel dringender benötigt hätte, so wird die Problematik deutlich sichtbar.

So darf man abschließend feststellen: Die Ärzte versehen im Interesse der Allgemeinheit einen sozialen Dienst, der sie zu jeder Zeit voll in Anspruch nehmen kann. Sie sind bereit, ohne zu murren in den Nachtstunden und an Sonntagen Hilfe zu leisten. Man sollte aber diesen selbstverständlichen und kostenlosen Dienst nur dann in Anspruch nehmen, wenn es wirklich notwendig und erforderlich ist.

Kulturreferat der Stadt Landeck Tiroler Landestheater

Eröffnung der Spielzeit

Samstag, 14. Oktober 1972, 20.00 Uhr

Erste Abonnements-Vorstellung 1972-73 in der
Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck

BABY HAMILTON

Lustspiel von Anita Hart und Maurice Braddel
Deutsch v. Eberhard Foerster u. Carl E. Freybe

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung
Tyrolia, Landeck, Malserstraße 15, Tel. 541,
und an der Abendkasse.

Volkshochschule Landeck

Cembalokonzert

Konzerte auf dem Cembalo, einem Barockinstrument und Vorläufer des Klaviers, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Verhandlungen mit internationalen Solisten waren erfolgreich, so konnte nun Günther Fetz, ein Virtuose auf seinem Instrument, für ein Konzert nach Landeck verpflichtet werden. Vielfache Rundfunkstätigkeit, Schallplattenaufnahmen und Fernsehsendungen haben den Künstler sehr bekannt und berühmt gemacht. Fetz spielt ein Konzert mit hochstehendem Programm, darunter die Chromatische Phantasie und das Italienische Konzert von Johann Sebastian Bach.

Ort: Landeck, Aula des Realgymnasiums

Zeit: Mittwoch, 18. Oktober, 20 Uhr

Eintrittskarten an der Abendkasse

Hans P. Niss:

Lesung bei Schriftstellerbegegnung

Der Planungsausschuß der Schweizer Schriftstellervereinigung hat den Landecker Hans Peter Niss zur 9. Internationalen Schriftstellerbegegnung in Engelberg bei Luzern zu einer öffentlichen Lesung verpflichtet. An dieser Begegnung nehmen 8 Nationen teil.

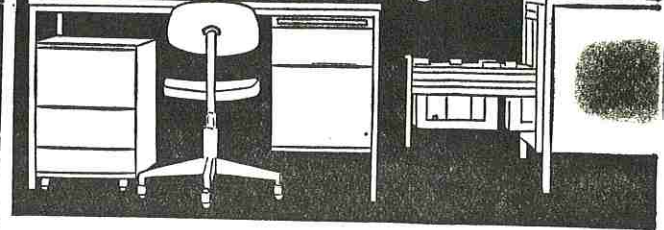
Diese Einladung stellt zweifelsohne eine Wertschätzung und hohe Beachtung dieses jungen Schriftstellers dar, da er der einzige zu dieser Lesung geladene Autor Tirols sein wird. Niss wird aus seinem im Relief Verlag in München erscheinenden Lyrikband „verwanderte rückkehr“ lesen.

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren:

- am 10. September eine Dagmar dem Landwirt Werner Karl Häirer und der Reinelda geb. Gundolf, Fließ, Piller 28; eine Andrea dem Hilfsarbeiter Helmuth Genduth und der Antonia Maria geb. Geiger, Flirsch 35; eine Tamara Christiane Adele dem Fernmeldeoberwerkmeister Heinrich Anton Novak und der Hilda Katharina geb. Miklauschina, Zams, Innstraße 21.
- am 11. September ein Stefan Georg dem Buchhändler Paul Josef Richter und der Hildegard Herta Anna geb. Unterer, Landeck, Malser Straße 15;
- am 13. September eine Alexandra dem Friseurmeister Helmut Kofler und der Margit Augusta geb. Berger, Pfunds 20; eine Christa dem Gendarmeriebeamten Max Anton Haslacher und der Irma geb. Kurz, Landeck, Brixner Straße Nr. 2;
- am 14. September eine Monika dem Gastwirt Franz Tandler und der Waltraud geb. Preißl, Flirsch 126;
- am 15. September ein Alexander Johann dem Maurer Anton Netzer und der Helga Aloisia geb. Kirschner, Ladis 75; ein Karl Helmut dem Kraftfahrer Helmut Stecher und der Berta geb. Mangweth, Nauders 111;
- am 16. September ein Günter dem Spediteur Robert Johann Ruetz und der Margret geb. Scherl, Tobadill 17;
- am 17. September ein Hansjörg Richard dem Schweißler Franz Dueller und der Emilie geb. Tutscher, Pfunds 340; eine Johanna dem Postbeamten Vinzenz Unterkircher und der Renate geb. Schwarz, Fließ, Niedergallmigg 11;
- am 18. September eine Michaela dem Kraftfahrer Hermann Josef Kurz und der Anna geb. Hauser, Ischgl 147;
- am 20. September eine Aurelia Maria dem Maurer Herbert Köhle und der Anna Josefa geb. Hangl, Pfunds, Birkach Nr. 388;
- am 21. September eine Barbara Maria dem Tischler Heinrich

Büroeinrichtungen



**Unverbindliche Prospektzusendung.
Vorschläge über Neugestaltung Ihrer Büroräume - Moderne, stabile STOLL-Drehstuhl für Büro und Chefzimmer.**

Rudolf *Amor*

BÜRO-MASCHINEN · BÜRO-MÖBEL
6021 Innsbruck, Brixner Straße 3
Tel. (0 52 22) 25 7 29, 25 7 20 FS 05-3510

Nikolaus Feuchter und der Luise geb. Pregonzer, Pfunds Nr. 398;

- am 23. September ein Harald dem Mechaniker Ernst Schlierenzauer und der Maria Kreszenz, Plangger, Fließ, Piller 14;
- am 25. September ein Stefan Peter Josef dem Gendarmeriebeamten Peter Oberdorfer und der Waltraud Maria geb. Wiedmann, Landeck, Malser Straße 27;
- am 27. September eine Ulrike dem Zollwachebeamten Karl Heinz Schöndorfer und der Anna geb. Knöbelreiter, Ischgl 141;
- am 28. September eine Barbara dem Josef Forer und der Wilma Maria, Ladis 78; eine Daniela dem Tischler Helmut Reich und der Brunhilda geb. Gritsch, Landeck, Brixner Straße 8;
- am 29. September eine Alexandra dem Spenglermeister Siegfried Wilhelm Walzthöni und der Rosa Maria geb. Eiterer, Ried 139; ein Bernhard dem Vertragsbediensteten Hermann Rudolf Falkner und der Ingeborg geb. Egger, Landeck, Brixner Straße 10; eine Claudia Maria dem Elektromeister Franz Siegfried Walch und der Beate geb. Bartl, Landeck, Flirschstraße 29;
- am 30. September ein Wolfgang Albert dem Kraftfahrer Georg Handle und der Rosmarie Hirlanda geb. Praxmarer, Ried 155; eine Sonja Aloisia dem Kraftfahrer Erwin Stecher und der Maria Luise geb. Netzer, Pfunds 306.

In Fürstenfeldbruck wurde am 13. September 1972 dem Radiomechaniker Wilhelm Lechleitner und der Ingrid Renate geb. Stoll, Landeck, Römerstraße 40 a, eine Daniela geboren.

In Innsbruck wurden geboren:

- am 20. September ein Martin Eugen dem Installateur Alois Lechleitner und der Gertraud, Landeck, Römerstraße 40;
- am 23. September eine Birgit Elisabeth dem Volksschullehrer Wendelin Scherl und der Christina Maria geb. Hirn, Landeck, Brixnerstraße 10.

Fernsehprogramm

15.10.-21.10.

Sonntag, 15. Oktober

1. Programm:

- 16.50 Daktari
- 17.40 Trailer
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Children to children
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 In eigener Sache
- 21.30 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 18.15 Wendepunkt Kalifornien
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Ein schwieriger Herr
- 20.00 Die Blumenecke: Gummibaum
- 20.15 Hotel International – Spielfilm
- 22.10 Telereprisen

Montag, 16. Oktober

1. Programm:

- 18.00 Der Kammerschauspieler
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Leute von der Shiloh-Ranch
- 21.15 Werbung
- 21.20 Postfach 7000
- 21.35 An den Boxen
- 22.45 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Cesar Bresgen
- 19.00 Betrifft Gesundheit:
Das Herz als Motor
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ein Lied aus Österreich: Tirol
- 21.05 Der Trickfilm: Polen –
Das Pflaster
Bürger Macbeth
Ein Ereignis
Ein Mann, der nützlich sein wollte
- 21.30 Telereprisen

Dienstag, 17. Oktober

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Österreichbild mit
Südtirol – aktuell
- 18.55 Das ist meine Welt
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ein Platz für Tiere
- 21.10 Werbung
- 21.15 Gala 1972
- 22.40 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 18.30 Formale Logik
- 19.00 Geographische Streifzüge:
Rumänien – Siebenbürgen
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Filmfrühling –
Der tschechoslowakische Film der
sechziger Jahre: Der Scherz
- 21.35 Telereprisen

Mittwoch, 18. Oktober

1. Programm:

- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft
- 10.30 Kybernetik: Was ist Information?
- 11.00 Hotel International
- 16.30 Der einsame Uhrenbaum
- 17.15 Kleine Zeichenkunde
- 17.40 Antenne
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der SPÖ
- 18.55 Fernsehküche
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Das 10. Bundesland:
Österreicher in Brasilien
- 21.15 Werbung
- 21.20 Apropos Film
- 22.10 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Naturparks in Österreich
- 19.00 Hochfrequenztechnik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Mathias Kneissl
- 21.50 Telereprisen

Donnerstag, 19. Oktober

1. Programm:

- 10.00 Wir richten ein Schulaquarium ein
- 10.30 Dekalog:
Gesetz und Freiheit
- 11.00 Physik für alle
- 11.30 Naturparks in Österreich
- 12.00 Formale Logik
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Dalli – Dalli
- 21.30 Werbung
- 21.35 Gong
- 22.35 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Lehrerinformation
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Welt der Wissenschaft
- 20.55 Gefahr aus der Luft
- 22.35 Telereprisen

Freitag, 20. Oktober

1. Programm:

- 10.00 Jakob Prandtauer und sein Kreis
- 10.30 Römerfunde aus Aquileia
- 11.00 League of Nations
- 11.30 Ein Scherz
- 18.00 Bleib gesund
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung des ÖGB
- 18.55 Paradiese der Tiere
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst
- 21.15 Werbung

- 21.20 Querschnitte
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.30 Unser Nachtfilm:
Bühne frei für Marika

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Alexander Lernet-
Holenia
- 19.00 Das Abenteuer der Malerei
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Show-Chance
- 21.45 Telereprisen
- 23.00 Aktenzeichen XY – ungelöst

Samstag, 21. Oktober

1. Programm:

- 15.00 Hauskonzert
- 15.50 Harfenspiel in Tirol
- 16.30 Was Andy seiner Mutter zum
Geburtstag schenkte
- 16.50 Das kleine Haus
- 17.15 Filopat und Patafil
- 17.20 Dominikus Dachs
- 17.45 Professor Balthasar
- 17.55 Einst und Jetzt = Übermorgen
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Kultur – speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag,
... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Bilanz der Saison
- 21.30 Werbung
- 21.35 Sport
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.15 Unser Nachtkrimi:
Ein Doppelleben

2. Programm:

- 15.50 Die drei Musketiere –
Abenteurerfilm
- 17.50 Querschnitte
- 19.00 Freude an Musik – Anton
Dermota und Musiknachrichten
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Ollapotrida
- 21.25 Telereprisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF – heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF – heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

VW 1300 Baujahr 1968, in gutem

Zustand zu verkaufen, 55.000 km, Preis S 27.000.-

Anfragen an die Verwaltung des Blattes

ZUM GEDENKEN AN FRAU SCHULRAT ELISABETH STURM HAUPTSCHULHAUPTLEHRERIN i. RUHE

In der letzten Woche verabschiedete sich eine große Trauergemeinde von einer Lehrerin, die mehrere Jahrzehnte in der Stadt Landeck an der Hauptschule wirkte, die über 50 Jahre bis ins hohe Alter im Schuldienst erfolgreich tätig war.

Die Verstorbene wurde am 26. 1. 1891 in Längenfeld geboren, besuchte dort die Volksschule und maturierte 1912 in der Staatslehrerbildungsanstalt in Innsbruck.

Ihre erste Lehrstelle erhielt sie 1913 in Tramin, ihrem geliebten Südtirol. Zu Beginn des 1. Weltkrieges war sie in Mils bei Imst, während des Krieges in Galtür und See, im unvergessenen Paznaun, wovon sie gern und oft erzählte.

Am Ende des Krieges unterrichtete Frau Schulrat Sturm in Barwies und Tarrenz und von 1920 bis 1928 war sie in St. Anton am Arlberg angestellt.

Nach Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung für die Hauptschule, damals noch Bürgerschule genannt, kam die Verewigte im Herbst 1928 an die neuerbaute HS Landeck, wo sie bis zu ihrer Pensionierung 1957 blieb. Als Pensionistin stellte sich die unermüdliche Lehrerin wegen des Lehrermangels aushilfsweise noch bis 1967 zur Verfügung und lehrte weiterhin Deutsch, Geschichte und Geographie einige Zeit an der MHS im Kloster Zams und dann wieder an der HS Landeck.

Schon 1954 wurden die großen Verdienste der Verstorbenen von der obersten Schulbehörde durch die Verleihung des Berufstitels „Schulrat“ anerkannt und gewürdigt.

Frau Schulrat Sturm war mit Leib und Seele im Schuldienst tätig, ihr ganzer Lebensinhalt war die Schule. Kollegen und Schüler schätzten sie als erfahrene, gerechte und selbstkritische Lehrerin.

Die Spalten des Gemeindeblattes wurden des öfteren mit Gedichten und Beiträgen der verstorbenen Frau Schulrat bereichert. So stellte sie unter anderem geschichtliche Berichte über den Oberländer Heldenpriester Stephan Krismer, der auf dem kleinen Friedhof von Kronburg begraben liegt, zum Abdruck zur Verfügung.

Eine große Zahl trauernder Mitbürger, Kollegen und Schüler haben die Verstorbene auf ihrem Heimgang begleitet. Möge Gott ihr vorbildliches Wirken für die Schule und für die Jugend belohnen.

„Kraftfahrer gib acht — ein Kind“

„Kraftfahrer gib acht — ein Kind!“ Dieses Motto steht über dem Schwerpunktprogramm „Kinder im Straßenverkehr“, das vom Kuratorium für Verkehrssicherheit gemeinsam mit dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, dem Bundesministerium für Inneres, den Landesregierungen und der Exekutive in den Monaten September und Oktober 1972 auf drei Ebenen durchgeführt wird und mit dem drei Zielgruppen angesprochen werden:

- die Kraftfahrer
- die Eltern und
- die Kinder selbst.

Getragen wird dieses Schwerpunktprogramm — neben der intensiven Überwachungstätigkeit durch die Exekutive — von einer Vielzahl publizistischer Aktivitäten, deren Aufwand allein schon durch die Tatsache gerechtfertigt ist, daß 1971 auf Österreichs Straßen 210 junge Leben ausgelöscht wurden und man nicht genug tun kann, um

den Nachwuchs vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu schützen.

In diesem Sinne wurden produziert:

700.000 Elternflugblätter, die vom KfV den Schulen zur Verteilung an die Kinder zugestellt wurden. Diese übergeben das Flugblatt, worin Anleitungen zu einer sinnvollen Verkehrserziehung gegeben werden, ihren Eltern.



300.000 Handzettel. Beamte der Exekutive, sowie die Kraftfahrerorganisationen ÖAMTC und ARBÖ, Angestellte des KfV und Mitglieder des Österreichischen Mopedfahrer-Clubs (ÖMC) verteilen diese Flugzettel an die Fahrzeuglenker.

6.000 Plakate. Sie mahnen ebenfalls den Kraftfahrer: „Gib acht — ein Kind!“ und sind in den Geschäftsstellen der Autofahrer-Clubs, in den Dienststellen der Versicherungen, in Großkaufhäusern, Konsummärkten und anderen Geschäften, sowie in 2.600 Wiener Gasthäusern ausgehängt. Außerdem rufen sie den Besuchern verschiedener Messen, Ausstellungen und Volksfeste das Schwerpunktprogramm in Erinnerung. Je 200 Plakate werden von den Zweigstellen des KfV in den Bundesländern nach lokalen Bedürfnissen verwendet.



Kino-Dias für 35 österreichische Lichtspieltheater. Umfangreiches Material für die österreichischen Zeitungen und Zeitschriften: 110 Zeitungsmatern, eine Grundsatzausendung zum Thema „Kinder im Straßenverkehr“ und 10 spezielle Artikel, die von den Pressestellen der Landesregierungen verteilt wurden. Rundfunksendungen, Fernseh-Dias und Fernseh-Spots. 300 Aluminiumtafeln mit Leuchtfolien, die den Kraftfahrern das Motto des Schwerpunktprogrammes vergegenwärtigen. 40.000 sog. „Stoppl-Kalender“. 32.000 davon wurden vom KfV österreichischen Schulklassen zur Verfügung ge-

stellt. „Stoppl“ ist eine Leitfigur, die den Kindern in einer 40-teiligen Bildfolge richtiges Verhalten im Straßenverkehr vermittelt. Mit dem „Wandkalender“ ist ein bereits international nachgeahmter Lehrbehelf der Verkehrserziehung entstanden.

Artikel für Jugendpresse. Parallel zum Stoppl-Kalender wurde an die österreichische Jugendpresse eine Artikelreihe „Stoppl sagt Euch“ und eine Serie „Stoppl“-Matern verschickt.

Rund 30.000 Arbeitsblätter für Lehrer der Abteilung Verkehrserziehung des KfV. Sie dienen zur Orientierung der Pädagogen und ergänzen den Stoppl-Kalender. Außerdem initiierte das KfV:

Eine Briefmarkenaktion. Prominente Persönlichkeiten frankieren ihre Post in der nächsten Zeit mit der Sondermarke „Achtung auf Kinder!“ und lenken so die Aufmerksamkeit auf das Thema „Kinder im Straßenverkehr“.

Das KfV wandte sich in einem Rundschreiben an die Exponenten der verschiedenen Glaubensgemeinschaften mit der Bitte, die Anliegen des Schutzes von Kindern im Straßenverkehr den Kraftfahrern auch im Rahmen von Kanzelpredigten nahezubringen.

Das bisherige Echo auf die Öffentlichkeitsarbeit zum derzeitigen Schwerpunktprogramm zeigt die eminente Aktualität des Themas, zeigt aber auch die ernsthafte Bereitschaft, dieses Anliegen zu unterstützen und läßt damit doch einen optimistischen Ausblick in der Richtung zu, daß sich die Kinder im Straßenverkehr in Hinkunft sicherer bewegen können.

Neuerungen und Veranstaltungsvorschau im Bereiche des Fremdenverkehrsverbandes Schönwies

Im Bereiche des Fremdenverkehrsverbandes Schönwies mit seinen Weilern Starkenbach, der von Jahr zu Jahr sich durch Wohnungsneubauten immer mehr vergrößert, Lasalt, Grieshaus, Ried, Dorf, Höfle, Saur, Öde, Oberhäuser und Obsaurs finden vom Frühjahr bis zum Herbst ca 6 bis 8 Platzkonzerte statt, ein Ball der Jungbauern, ein Ball der Musikkapelle, ein Masken- u. Schützenball, die Schönwieser Heimatbühne gastiert und Fußballspiele werden auf dem ortseigenen Fußballplatz mehrmals im Jahre ausgetragen. Im Gemeindegasthaus und im Saal des Gasthauses Gabl werden auch Film und Lichtbilder-Vorträge gehalten von Seite des Fremdenverkehrsverbandes, einheimischer Amateure, Bergsteiger und Wanderer sowie von Feriengästen. Die schönen Natur-, Schützen- und Trachtenfilme des Herrn Walterskirchen aus Landeck bereichern das Programm. Die Wanderwege zum Venetgebiet wurden neu markiert mit den Zielen Langetsberg, Falterschein und Grist. Auch im Ort wurden neue Fahr- und Spazierwege errichtet. Der Fremdenverkehrsverband Schönwies eröffnete erstmals im heurigen Sommer einen Reisedienst, dessen erste Ausfahrten nach Kufstein, Salzburg und Südtirol mit einheimischen Auto- und Taxi-firmen bei Gästen und Einheimischen besten Anklang gefunden haben. Für die Saison 1973 wird ein umfassendes Fahrten-Programm alle Feriengäste und die Bevölkerung des Oberlandes zu Auto-Ausflügen in alle Richtungen einladen.

Neuerrichtet und eröffnet wurde im heurigen Sommer das Restaurant der Familie Othmar und Herta Raggl in Schönwies-Starkenbach. Auch die Pension Silberspitze des Alois und der Klara Moser wurde erneuert und auf 33 Betten vergrößert. Neue Bänke wurden an den neuerrichteten Dorf-, Feld-, Wald- und Wiesenwegen auf-

gestellt und mit Abfallbehälter versehen. Nur die Dorfverschönerung bleibt infolge der oftmaligen Nichtbefolgung der Müllvorschriften durch die Bevölkerung ein Sorgenkind der Gemeinde. Gustav Blaschegg

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Entgegen der Verlautbarung im Gemeindeblatt vom 7. September 1972, wonach das Neue Straßl, bedingt durch die Bauarbeiten für die Verbreiterung dieses Straßstückes, während der Bauzeit von Montag bis einschließlich Freitag von 8.00 - 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr für jeden Verkehr gesperrt wurde, erscheint es notwendig die Zeiten wie folgt zu ändern:

Montag bis einschl. Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Die Stadtgemeinde Landeck ersucht um Kenntnisnahme bzw. Danachachtung.

Der Bürgermeister: Anton Braun



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ich habe die Möglichkeit, sehr preisgünstige Terrazzoplatten und Fliesen aus Südtirol zu beziehen. Der in Südtirol selbständige Gewerbetreibende würde sie selbst liefern und auch selbst verlegen. Darf ich von ihm diese Arbeiten verrichten lassen?

Antwort: Aus § 61 der Gew.O. ergibt sich, daß die im Ausland wohnenden Gewerbetreibenden gewerbliche Arbeiten, für deren Verrichtung keine Konzession erforderlich ist, über Bestellung im Inland durchführen dürfen, wenn den österreichischen Gewerbetreibenden in dem betreffenden Land das gleiche Recht eingeräumt wird. Was Italien betrifft, liegt keine konkrete Erklärung der italienischen Staatsregierung vor, welche bestätigt, daß österreichische Gewerbetreibende auf Bestellung in Italien arbeiten dürfen. Somit darf auch der in Italien ansässige Fliesenleger oder Terrazzobodenverleger in Österreich keine Fliesen oder Terrazzoböden verlegen.

Wenn jedoch nur die Fliesen und Platten in Italien gekauft und nach Österreich eingeführt werden, um hier von einem einheimischen Gewerbetreibenden verlegt zu werden, sind lediglich die Zollvorschriften zu beachten.

Land- u. Forstwirtschaftl. Sozialversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt d. Bauern

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, die Pensionsversicherungsanstalt der Bauern und die Landeskasse Tirol der Österreichischen Bauernkrankenkasse halten am 24. 10. 1972 von 8.00 - 10.30 Uhr in Landeck, Bez. Landw. Kammer, einen Sprechtag ab.

Es wird in allen Angelegenheiten der Pensions-, Unfall- und Zuschußrentenversicherung sowie der Bauernkrankensversicherung Auskunft erteilt.

Brautleutetage

HH. Abt. Alois Stöger hält den nächsten Kurs im Haus der Barmherzigen Schwestern, Innsbruck, Rennweg 40.

Beginn am Donnerstag, 26. 10. 1972 abends, Schluß am Sonntag, 29. 10. 1972 mittags. Anmeldungen nur beim Familienreferat des Seelsorgeamtes, 6021 Innsbruck, Wilh. Greilstr. 7, Tel. 22 7 21.

Die Teilnahme am Kurs ersetzt den pfarrlichen Brautunterricht.

Aus dem Gemeinderat

Das „Neue Straßl“ wird 6 m breit

Ausbau ca. 6 Monate

Kürzlich hatte sich der Landecker Gemeinderat mit einer umfangreichen Tagesordnung zu befassen.

Als Schwerpunkte galten der zu fassende Beschluß über den Ausbau des „Neuen Straßls“, sowie die Beratung über eine Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Landeck.

Der Ausbau des „Neuen Straßls“ ist ein dringendes Erfordernis geworden. Man will die Fahrbahn 6 Meter breit ausbauen, dazu kommt ein Gehsteig von 1,50 Meter Breite. Waren die bereits 1964 erstmals eingeholten Offerte auf einer Basis von 600.000 Schilling erstellt gewesen, so belaufen sich die Anbote jetzt bereits ohne Gehsteig auf rund 2,3 Mio. Schilling. Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung, mit den Ausbauarbeiten wird noch im Oktober begonnen.

Um die ausreichende Versorgung des Stadtgebietes mit Trinkwasser zu gewährleisten, müsse man bald darangehen, neue Tiefbrunnen zu erschließen, betonte Bürgermeister Anton Braun in der Darlegung eines weiteren Tagesordnungspunktes. Ein privates Areal in Perjen verspricht hier einige Fündigkeit. Mit dem Besitzer sollen unverzüglich Verhandlungen aufgenommen werden.

Um die Trinkwasserversorgung im Ortsteil Perfuchsberg zu verbessern, werden 150.000 Schilling genehmigt.

Für die Staubfreimachung und Beleuchtung des Veneteweges wurden Ausgaben in Höhe von ca. 205.000 Schilling beschlossen.

Der Kinderspielplatz auf der Öd wird um rund S 237.000.- weiter ausgestaltet. Für die Beleuchtungsanlage der neuen Tennis- bzw. Eislaufplätze wurden 56.000 Schilling freigegeben. In dem Beschluß über die Raumeinteilung des neuen Altersheimes wurde eine Bettenzahl von 90, davon 15 als Pflegebetten, festgelegt.

Nach langer Diskussion beschloß man, statt des generellen Park- und Halteverbotes vor der Bezirkshauptmannschaft eine Kurzparkzone, die auf vier PKW beschränkt bleibt, einzurichten.

Gesucht: Der österreichische Sparmeister

Der Verein für Konsumenteninformation und die Sparkassen suchen jenen Österreicher (jene Österreicherin), die am besten mit Geld umgehen kann.

Um aus seinem Leben etwas zu machen, muß man mit Geld umgehen können. Um jenen Österreicher oder jene Österreicherin zu finden, die es am besten verstehen, Geld einzuteilen, Geld durch geschicktes Einkaufen zu ersparen und Geld durch richtiges Sparen zu vermehren, veranstaltet der Verein für Konsumenteninformation unter Mitwirkung der Sparkassen erstmals die österreichische Sparmeisterschaft.

Der große Wettbewerb, bei dem jeder mitmachen kann, wird in drei Runden abgewickelt. Die erste Runde der österreichischen Sparmeisterschaft startet Anfang Oktober. Teilnahme­scheine dazu sind bei jeder Sparkasse und jeder Stelle des Vereins für österreichische Konsumenteninformation erhältlich. Aus den richtigen Antworten der ersten Runde werden 90 Preise im Werte von 100.000.— Schilling ausgelost.

In der zweiten Runde wird in den einzelnen Bundesländern um den Sieg gespielt. Jener Österreicher, jene Österreicherin, die in Oberösterreich, in der Steiermark,

in Tirol, in Wien, eben dem jeweiligen Bundesland am besten zu wirtschaften versteht, wird Landes-Sieger. Die 9 Landesmeister „kämpfen“ dann im Rahmen einer Fernsehshow um den Sieg in der österreichischen Sparmeisterschaft.

Zu gewinnen gibt es viel: Der erste Preis ist das neueste Modell des VW-Käfers, der dem Sieger, entsprechend dem Gedanken des guten Wirtschaftens drei Jahre lang auf das neueste Modell, das auf den Markt kommt, umgetauscht wird. Eine Voll-Kasko-Versicherung ist im Gewinn inbegriffen. Weitere Preise sind: eine komplette Küche, eine Boden-, Wand- und Deckenausstattung für die Wohnung, eine Filmkamera, eine Fotoausrüstung, eine Stereoanlage und noch vieles andere. Die ersten drei Preise werden doppelt zur Verfügung gestellt: an die „ersten Drei“ der Fernsehshow und an drei Teilnehmer, die durch Verlosung aus sämtlichen Einsendungen, die in der ersten Runde eingelangt sind, ermittelt werden. Das heißt, den VW-Käfer gibt es beispielsweise zweimal: einmal als Preis für den österreichischen Sparmeister und einmal als Preis für jenen Teilnehmer, der aus allen Sendungen ausgelost wird.

Die Teilnahme­scheine für die erste Runde der österreichischen Sparmeisterschaft müssen bis spätestens Dienstag, dem 31. Oktober, dem Weltspartag, an den Verein für Konsumenteninformation oder an eine Sparkasse eingesandt oder dort abgegeben werden. Der Weltspartag steht diesmal unter dem Motto „Wer mehr aus seinem Geld macht, macht mehr aus seinem Leben“.

St. Antoner Skipisten neuerlich verbessert

Durch gut hergerichtete Abfahrten dem Wintergast die Urlaubsfreude zu erhöhen, aber auch auf seine Sicherheit bedacht zu sein, war die Triebfeder für das Pistenkomitee bei den großzügigen Geländekorrekturen im Sommer 1972. Man legte diesmal das Schwergewicht auf den sogen. Kandaharziehweg, auf Teile der alten Galzig-Kandahar, den Osthang, die Christophabfahrt und schließlich auf einen der neuralgischsten Punkte im gesamten Skigebiet, die Steißbachtalausfahrt.

War die letztere bisher der Alptraum für die meisten Vallugaabfahrer, so ist sie jetzt durch Sprengung von 10.000 m³ Felsen und gewaltige Materialverschiebungen zu einer breiten Trasse geworden, die das ideale Gelände des langen Tales würdig ergänzt. Hier wurden 1.300 kg Sprengstoff verbraucht, der teils aus 5 Meter tiefen Bohrlöchern zur Wirkung kam. Das durchfließende Bachbett wurde auf 200 Meter verlegt, bis zu 5 Metern gehoben und in Felsen gelegt.

Von einem Ziehweg kann auf der alten Kandahar nun keine Rede mehr sein. Diese lange Querstelle ist zu einer breiten Abfahrtsrampe geworden, die jeder Spezies von Skifahrern genügend Aktionsfreiheit läßt. Hier mußten besonders viele Wasserläufe reguliert werden, was die Einlegung von über 100 Metern Rohre notwendig machte. Die Zufahrt zum Feldherrnhügel­lift ist erleichtert, an ihm vorbei läuft auch eine neue Route hinab zum „Astigen Boden“.

Unter der Bauleitung von Betriebsleiter Ingenieur Manfred Handler leisteten die Bediensteten der Arlberger Bergbahnen, obwohl Schlechtwettereinbrüche oft genug hemmend wirkten, bei den heurigen großzügigen Abfahrts-

verbesserungen ganze Arbeit. Die Seilbahngesellschaft setzte nicht nur ihre Schubraupe und eine Laderaupe ein, sie stellte auch Bohrgeräte und ihren eigenen Sprengmeister zur Verfügung. Die angesetzten Arbeitsperioden wurden durchwegs wesentlich unterschritten. Für skitechnische Fragen stand Johann Fahrner zur Seite.

Die wasserbauliche Beratung und Unterstützung durch Ing. Dr. Leys von der Wildbach- und Lawinerverbauung Imst war einem schnellen Fortgang der Arbeiten sehr förderlich und auch mit Oberforstrat Dipl. Ing. Kössler, Landeck, der über forsttechnische Belange entschied, ergab sich ein ausgezeichnetes Einvernehmen. Der Ansicht dieser Behördenvertreter, keine unnötigen Kahlflächen zu schlagen, stimmte das Pistenkomitee von vornherein bei und beschränkte Schlägerungen auf das unbedingt nötige Minimum. Entscheidend war die positive Einstellung der Gemeinde zu diesem fremdenverkehrsmäßig so wichtigen Vorhaben, bei dem außer der Sprengmasse rund 80.000 m³ Material verschoben wurde. Bürgermeister Karl Tachol reagierte rasch, wo es galt die Bauverhandlungen durchzubringen, Geräte zu stellen und für die Hangstützen, Skibrücken und Windzäune Holz beizusteuern. Die Begrünung der weiten umgearbeiteten Flächen erfolgt im Sommer 1973.

Die Christoph-Bruderschaft stellte ihr geländegängiges Fahrzeug für den Transport des Personals in die Arbeitsbereiche zur Verfügung und hat damit einen großen An teil am Gelingen des Ganzen. l gm

Nach internationalen Maßstab Mindestprofiltiefe 1,6 mm

Die neuen gesetzlichen Bestimmungen über die Mindestprofil tiefe von 1,6 mm bei Pkw-Reifen, das am 1. Oktober in Öster reich in Kraft trat, schließt sich internationalen Maßstäben an. Die Mindestprofiltiefe von 1,6 mm entspricht dem US-Mindest maß von $\frac{1}{16}$ Zoll.

Wird dieses Mindestmaß jedoch unterschritten, so muß nun der betreffende Kraftfahrer mit empfindlichen Strafen rechnen: Entzug der Zulassungspapiere und der Kennzeichen sowie Geld bußen bis zu S 30.000,—. Dazu kommt noch, daß die Ver sicherungen bei Unfällen mit ungenügender Bereifung ihre Ver pflichtungen an dem „Reifensünder“ regressieren können. Ver antwortungsbewußte Kraftfahrer werden allerdings schon der eigenen Sicherheit wegen nicht mit abgefahrenen Reifen unter wegs sein und in gewissen Zeitabständen den Zustand ihrer Reifen überprüfen.

Um ihnen dabei behilflich zu sein, verweisen die ÖAMTC-Techniker auf die Tatsache, daß in zahlreichen Reifen soge nannte Stege eingebaut sind, die deutlich sichtbar werden, wenn der Belag bereits abgefahren ist. Schon bei einer Profiltiefe von 3 mm sind die Stege zu erkennen und sind für den Kraftfahrer ein Warnzeichen, daß die Reifen baldigst ausgetauscht werden müssen.

Wie man sich bettet, so liegt man

Sprichwörter sind meist tief im Volk verwurzelt und haben auch irgendwie einen wahren Kern. So sagt der Volksmund mit Recht: „Wie man sich bettet, so liegt man.“ Denn die moderne Forschung, die alle intimsten Bereiche unseres Lebens durchdringt, hat natürlich auch vor unserem Bett nicht haltgemacht. Kein Wunder, hat doch ein zirka 65 jähriger Mensch ungefähr ein Drittel seines Lebens, rund 190.000 Stunden, in seinem Bett verbracht. Daher kann es wirklich nicht egal sein, wie man diesen wesentlichen Teil seines Lebens verschläft.

Ein anderes Sprichwort wieder sagt: „Wer schläft, der

sündigt nicht.“ Das kommt nun ganz darauf an, an welche Art von Sünde man denkt. Man kann nämlich, so seltsam es klingt, auch gegen seinen eigenen Schlaf sündigen.

Gesunder Schlaf

Nach einem Naturgesetz braucht der Mensch täglich etwa acht Stunden Schlaf. Während des Schlafes erneuert unser Körper jene Kräfte, die wir tagsüber verbraucht haben. Gesund und richtig zu schlafen ist kein Luxus, sondern unbedingte Notwendigkeit. Zu kurzer Schlaf, häufige Schlafunterbrechungen bringen Müdigkeit und fehlende Spannkraft am Morgen.

Jeder Mensch hat seine eigenen Schlafgewohnheiten. Einer liegt auf der linken Seite, einer auf der rechten, der nächste auf dem Bauch, andere wieder auf dem Rücken oder zusammengerollt wie ein Hering usw., usw.

Hier Vorschriften zu machen wäre Unsinn. Es gibt aber gewisse Regeln, die allgemeingültig sind. Einige Punkte sind aber für den gesunden Schlaf von wesentlicher Bedeutung:

Wir müssen entspannt liegen, und dazu gehört das richtige Bett mit einer richtigen Unterlage.

Wir müssen in einer Temperatur schlafen, die der Körperwärme angepaßt ist. Das erfordert eine geeignete Zu decke.

Ihr Bett soll immer lang genug sein. Eine Faustregel besagt, daß das Bett ca. 25 Zentimeter länger als der Liegende sein soll.

Das Bett soll am ruhigsten Punkt der Wohnung stehen.

Das Schlafzimmer soll eine Durchschnittstemperatur von höchstens 15 Grad haben.

Die Bettwäsche soll möglichst einmal wöchentlich ge wechselt werden. Die menschliche Ausdünstung liegt bei etwa $\frac{1}{5}$ Liter Flüssigkeit pro Nacht und erfordert daher oftmaligen Wechsel bei Bettwäsche.

Zum Schluß sei nochmals betont, daß ein gesunder Schlaf nicht nur eine Notwendigkeit für die Regeneration des Körpers ist, sondern auch eine wichtige Voraussetzung für die Schönheit.

Ihr gesunder Schlaf ist also nicht Luxus oder Über flüssigkeit, sondern ganz im Gegenteil absolute Lebens notwendigkeit.

Galopprennen in Pettneu am 15. Oktober 1972

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.30 Uhr Ausscheidungsrennen f. Haffinger, 2 Runden
- 11.00 Uhr Rennen für Warmblutpferde, 3 Runden
- 11.30 Uhr Hauptrennen für Haffinger, 3 Runden
- 12.00 Uhr Siegerehrung
- 13.30 Uhr Sammeln zur Fuchsjagd

TV Jahn Landeck

Der Turnverein Jahn gibt hiermit - vorbehaltlich einer weiteren Änderung der Stundenpläne - seine endgültigen Übungszeiten in den Turnsälen der Volks- und Hauptschule Landeck sowie im Realgymnasium Perjen, bekannt. Kleinkinder, 4-6 J.:

Jeden Mittwoch Volksschule Landeck, 14.30-16 Uhr

Mädchen, 6-14 J.:

Jeden Dienstag, Hauptschule Ldk., 17.30-19 Uhr

Jeden Dienstag, Gymnasium Perjen, 17-18.15 Uhr

Jeden Freitag, Gymnasium Perjen, 18.30-19.30 Uhr

Geräteturnen

Buben, 6-14 J.:

Jeden Montag, Hauptschule Landeck, 18-19.30 Uhr

Jeden Dienstag, Gymnasium Perjen, 18.15-19.30 Uhr

Jeden Freitag, Gymnasium Perjen, 18.30-19.30 Uhr

Geräteturnen

Jungturnerinnen, 14-18 J.:

Jeden Dienstag, Hauptschule Ldk., 17.30-19.30 Uhr

Jeden Freitag, Gymnasium Perjen, 19.30-21 Uhr

Geräteturnen

Jungturner, 14-18 J.:

Jeden Dienstag, Gymnasium Perjen, 19.30-21 Uhr

Jeden Freitag, Gymnasium Perjen, 19.30-21 Uhr

Geräteturnen

Turnerinnen:

Jeden Montag, Hauptschule Ldk., 20-21.30 Uhr

Jeden Freitag, Gymnasium Perjen, 19.30-21 Uhr

Geräteturnen

Turner:

Jeden Dienstag, Gymnasium Perjen, 19.30-21 Uhr

Jeden Freitag, Gymnasium Perjen, 19.30-21 Uhr

Geräteturnen

Vorturner: Ing. Roland König, Ingrid König, Franz Schöpf, Nelly Sieber, Gerhard Simperl.**SCHÜTZENGILDE LANDECK****Waibl E. - Landeck: Staatsmeister im English-Match**

Am 23. und 24. September 1972 wurden in Innsbruck die Staatsmeisterschaften in Kleinkalibergewehr ausgetragen, zu denen sich auch Waibl von der Schützengilde Landeck qualifiziert hat. Waibl wurde bei den Landesmeisterschaften 2. im English-Match und 2. im 3-Stellung.

Am 23. September 1972 gelang es nun Waibl in die österr. Spitze vorzustoßen und mit dem ausgezeichneten Resultat 593 Ringe von 600 möglichen den Staatsmeister zu erkämpfen. Die Schützengilde Landeck hofft nun, daß sie auch weiterhin mit diesem hervorragenden Schützen im Kampf um die Ringe ein Wörtchen im österr. Schießsport mitzureden hat.

Viel Glück und gut Schuß für Waibl Emmerich auch in Zukunft.
Die Schützengilde Landeck

Am Sonntag, den 15. Oktober 1972, findet auf dem Schießstand in Landeck die Meisterschaft der Gilde English-Match, der Kompanie Landeck und der Jägerschaft von Landeck statt. Um zahlreichen Besuch aller drei Vereine wird gebeten.

Am 21. und 22. Oktober 1972 wird auf dem Schießstand in Landeck das Gedenkschießen für Albert Gohm, Ehrenmitglied der Schützengilde Landeck, und zugleich das Schluß-Schießen veranstaltet. Dieses Schießen ist offen. Einladungen ergehen noch gesondert an die Schützen.

Tennisclub Landeck**H. Dittrich, R. Schiel und Pesjak
Putz Clubmeister**

Ende September - Anfang Oktober wurden die Clubmeisterschaften 1972 ausgetragen.

Das Herreneinzel wurde heuer erstmals in Gruppe A (die 8 stärksten Spieler) und Gruppe B ausgetragen. Clubmeister wurde auch heuer wieder H. Dittrich durch Siege über Somadossi 6:2/6:1, Gurschler 6:3/6:0 und im Finale gegen H. Pesjak 5:7/6:2/6:1. H. Pesjak erreichte den 2. Platz durch Siege über Buchensteiner 6:2/6:0 und H. Böhme 6:2/12:10. Überraschend war die gute Platzierung

von G. Raggl, der nach einer Niederlage gegen E. Gurschler sowohl J. Somadossi, als auch K. Buchensteiner besiegte.

Ergebnisse: 1. H. Dittrich, 2. H. Pesjak, 3. E. Gurschler, 4. H. Böhme, 5. G. Raggl, 6. K. Buchensteiner, 7. J. Somadossi, 8. S. Stapf.

Im Jugendeinzel holte sich den Titel des Jugendclubmeisters erstmals R. Schiel durch Siege über G. Thöni 6:4/6:1, N. Pümpel 6:0/6:0 und im Finale gegen H. Kaiser 6:0/6:3. Den 2. Platz erkämpfte H. Kaiser durch Siege gegen W. Peintner 6:1/6:0 und P. Trefalt 6:4/6:3.

Ergebnisse: 1. R. Schiel, 2. H. Kaiser, 3. P. Trefalt, 4. N. Pümpel. Den B-Bewerb gewann etwas überraschend nach guten Leistungen G. Müllauer im Finale gegen R. Schöpf 6:4/6:4.

Ergebnisse: 1. G. Müllauer, 2. R. Schöpf, 3. H. Putz und R. Schiel.

Heuer wurde auch zum ersten Mal ein Doppelbewerb ausgetragen, den nach hartem Kampf Pesjak/Putz gewannen. Sie siegten im Finale gegen Somadossi/Kobler 9:7/6:2.

Ergebnisse: 1. Putz/Pesjak, 2. Somadossi/Kobler, 3. Buchensteiner/Stapf und E. Müllauer/R. Schiel.

Samstag, den 30. September spielte TC Landeck II gegen den neu gegründeten TC Imst I und siegte mit 11:2.

SV Rum I - ASV Landeck I 4:5 (0:2)

Von den letzten beiden Niederlagen scheint sich der ASV wieder erholt zu haben. In Rum gelang ein hartumkämpfter Sieg, der umso höher zu bewerten ist, als der ASV auf drei seiner Standardkräfte verzichten mußte. Bereits in der ersten Spielhälfte führten die Gäste aus Landeck mit zwei Toren Vorsprung und schienen einem



sicheren Sieg entgegenzusteuern. Nach der Pause brachten die Hausherren allerdings zwei neue Spieler hinein und erzielten auch prompt den Ausgleich. Durch einen unstrittenen Elfmeter gingen sie sogar in Führung, doch ließ sich der ASV nicht unterkriegen und kämpfte beherzt weiter. Postwendend gelang der Ausgleich, doch das Spiel wiederholte sich aufs Neue. Beim Stand von 4:4 waren beide Mannschaften mit dem einen Punkt zufrieden, doch gelang Schrott noch fünf Minuten vor dem Schlußpfiff der Siegestreffer.

Die numerisch geschwächte Reservemannschaft unterlag mit 4:1 Toren. Nachzutragen wäre noch das Spiel gegen Veldidena, das mit 4:2 Toren verlorenging.

Die Torschützen gegen Rum: Schrott (2), Bachler, Mall und Tripp.

Vorschau für Sonntag, den 15. Okt. am Sportplatz Landeck:

9.30 Uhr	ASV Schüler	-	SV Landeck Schüler
10.45 Uhr	ASV Jugend	-	SV Landeck Jugend
13.30 Uhr	ASV Res.	-	SV Mötzt Reserve
15.15 Uhr	ASV I	-	SV Oberperfuß I

Wenn der Nebel einfällt

Jahreszeitlich bedingt treten jetzt vor allem in Seengegenden und Flußsenken Nebelfelder auf, von denen die Kraftfahrer oft überrascht werden. Reagieren sie nicht sofort darauf, kann es immer wieder zu Unfällen kommen. Aus ihrer Erfahrung heraus wissen die OAMTC-Pannenfahrer, daß sich manche Kraftfahrer bei schlagartigem Nebelbruch nicht richtig verhalten und dadurch sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Das sind die Fehler, die oft von Fahrzeuglenkern gemacht werden:

- Statt Abblendlicht schalten sie nur Begrenzungslicht ein.
- Die Geschwindigkeit wird beibehalten, obwohl sie bei Nebelfahrten stark herabgesetzt werden müßte.
- Der richtige Abstand zum Vordermann wird nicht eingehalten.

Um die bei Nebel auftauchenden Gefahrenquellen möglichst zu verringern, haben Experten für die Kraftfahrer einige Tips ausgearbeitet.

- Beim ersten Anzeichen von Nebel die Geschwindigkeit reduzieren, langsam und nicht plötzlich abbrem sen.
- Auch bei Tag die Scheinwerfer einschalten. Wenn Nebelschlußleuchten vorhanden sind, einschalten (aber nur, wenn die Sicht schlecht ist, da sonst nachkommende Kraftfahrer geblendet werden könnten).
- Geschwindigkeit so wählen, daß man auf halbem Weg zum Vordermann stehen bleiben kann. Die Kraftfahrer sollten nicht vergessen, daß bei starkem Nebel die Straßen häufig feucht und rutschig sind: Der Bremsweg wird länger, die Schleudergefahr größer.
- Bei besonders starkem Nebel auf einen Parkplatz ausweichen, keinesfalls auf dem befestigten Teil einer Straße stehen bleiben.
- Niemals darauf vertrauen, daß der Vordermann weiß, was er tut...

SCHURLI

Zur Tankschtell kimmt a Fremder hea,
 a Deitscher isch es gwöisa,
 viel Liter will er vom Benzi',
 tuat vo' d'r Uhr oblöisa.
 So schiana Balla hänga do,
 roata, griauna und bloba,
 vo' döina kouft er ou nou uan,
 d'r Schurli muaß uan hoba.
 D'r Schurli, er ballt iatz gonz laut,
 es will ihm gor it gfolle,
 er ischt a kluaners Schpielzuig gwöhnt
 nit so ann groaßa Bolla.
 Und d'Luft im Auto ischt so hoab,
 sie ischt schua gonz verdoarba.
 Ann Schnoll — und inser Schurli
 ischt voar lauter Schrecka gschtobarba.
 's Hearli höbt iatz da toata Hund
 'm Tankwart unter d'Ouga,
 dear fongt gonz laut zum Locha onn,
 hot sich voar Locha bouga.
 's Hearli louft auf'n Poschta glei,
 Schandarm tuat freindli griaßa.
 Freili, d'r Tankwart weard da Hund
 gonz sicher zohla miaßa.
 Zum Tankwart loufa beada iatz,
 hoba viel Schilling wölla. —
 Dear söit: „Salt schuld. Döis wissats decht,
 daß d'Luftballon d'rschnölla!“
 Jo, so konns giah, hot er gsöit
 d'r Perfuxer Spotz

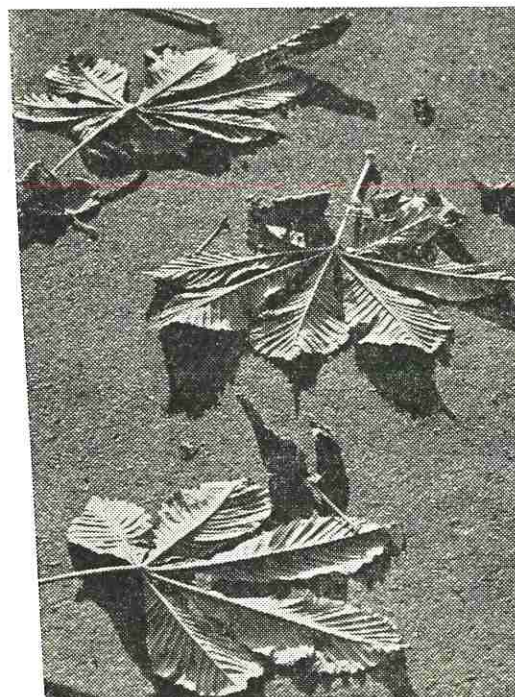


Tabelle Gebietsliga West

1. Landeck	6	4	2	0	18:6	10
2. Zirl	6	3	3	0	11:5	9
3. Telfs	6	3	2	1	12:9	8
4. RTW Reutte	6	3	2	1	11:9	8
5. Zams	6	3	1	2	14:9	7
6. Vils	6	2	2	2	10:11	6
7. Haiming	6	1	2	3	14:19	4
8. Rietz	6	2	0	4	13:23	4
9. Oberhofen	6	1	1	4	8:13	3
10. Nassereith	6	0	1	5	9:16	1

SV Landeck - SV Zams I 4:0 (1:0)

SV Landeck - SV Zams II 4:2

SV Landeck - SV Zams Jgd. 2:0

SV Landeck - SV Reutte Schüler 4:0

SV Landeck - SV Wacker Innsbruck 0:0

Ein Erfolgstag des SVL mit dem besten Spiel der Saison!

Die Fußballspiele zwischen Landeck und Zams zählten immer schon zu den Höhepunkten in der Oberinntaler Fußballgeschichte. Auch am letzten Wochenende waren alle Voraussetzungen dafür gegeben. Mehr als 600 Zuschauer füllten das schöne Landecker Stadion bei herrlichem Herbstwetter. Wie üblich begannen beide Teams nervös und während die Gäste vergeblich versuchten, ihre schußkräftigen Flügelstürmer in Szene zu setzen, konsolidierten die Hausherrn Abwehr und Aufbau und liefen bald zu einer Form auf, die spielentscheidend werden sollte. In der ersten Halbzeit vermochte Zams das Spiel noch halbwegs offen zu gestalten, Landeck startete aber von Beginn an die gefährlicheren und massiveren Angriffe, scheiterte aber an Tormann Riedl, der bester Gastespieler war. Als Schönsleben ein Prachttor aus 20 Meter erzielte, das Riedl eventuell hätte verhindern können, schienen die Gäste aus ihrem Konzept gebracht und fanden sich auch bis zum Schlußpfiff nicht mehr. Immer mehr vermochte dagegen Landeck seine Technik und Kondition einzusetzen und lieferte eine Glanzpartie, wie schon lange

**Haben Sie
Interesse, mehr
zu verdienen und
schöner
zu wohnen??**

Dann melden Sie sich mit kurzer handschriftlicher Offerte an untenstehende Adresse.

Wir suchen nach Vorarlberg einige

Mitarbeiter

in sichere Stellung, in modernen, sauberen Fabrikationsbetrieb.

Sie haben die Möglichkeit zur Anlernung als Facharbeiter. Sehr guter Verdienst. Schöne Wohnungen mit mod. Küche, Einbau-Bad, zentr. Heizung, stehen sehr günstig zur Verfügung. Vorstellungs- und Umzugskosten werden bezahlt.

Zuschriften unter 5.216 an Rekordwerbung 6020 Innsbruck, Museumstraße 8.

Mercedes 220SE, guter Zustand,
zu verkaufen. S 12.000.—
Landeck, Schrofensteinstraße 14 - Telefon 827

Volvo 122 S, Baujahr 1964, 8-fach bereift,
S 18.000.— zu verkaufen. Zu besichtigen bei
Shell-Tankstelle, Landeck
Karl Graber jun. - Hotel Sonne - Landeck

Bank für Tirol und Vorarlberg

gold richtig - geld richtig

Danksagung

Aufrichtigen Dank sagen wir allen, die uns zum Tode unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Emilie Meister

geb. Trenker

ihre Anteilnahme erwiesen haben. Danken möchten wir der Hw. Geistlichkeit von Landeck und Zams, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams sowie Herrn Dr. Stettner für die ärztliche Betreuung und Hausbesuche.

Besonders danken möchten wir den Familien Alois Traxl u. Geschwistern Vorhofer, Landeck, Maisengasse, in freundschaftlicher Verbundenheit. Ein Vergelts Gott allen, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben und ihrer im Gebete gedachten.

Landeck, im Oktober 1972

In tiefer Trauer:
Josef Meister u. Familie

Danksagung

Ergriffen von den unzähligen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Maria Hainz

geb. Oberhofer

sind wir außerstande, jedem Einzelnen zu danken.

Unser Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Perjen, den Ärzten des Krankenhauses Zams sowie den Krankenschwestern für die liebevolle Betreuung Herrn Dr. Codemo für die jahrelange Betreuung und allen jenen, die unserer lieben Mutter das letzte Geleit gaben, für sie beteten und ihr Grab mit Blumen schmückten.

Landeck, im Oktober 1972

Die Kinder

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben, verehrten Frau Schulrat

Elisabeth Sturm

danken wir auf diesem Wege von ganzem Herzen.

Besonderer Dank gebührt Herrn Stadtpfarrer H. Lugger, der durch seine Worte uns Trauernden wieder Trost und Mut gab, Herrn Hauptschuldirektor Schweißgut sei gedankt für seinen in herzlichen Worten gehaltenen Nachruf.

Wir danken auch dem Lehrkörper, der so zahlreich erschienen ist. Ein herzliches Dankeschön dem Herrn Regierungsrat Hackl, dem Herrn Oberschulrat Pallasser sowie der Frau Oberschulrat Grisse mann aus Imst. Innigen Dank auch der Frau Schulrat Kathrein und dem Herrn Dir. Walter, die den weiten Weg aus Galtür nicht gescheut haben.

Vielen Dank auch dem Herrn Dir. Gitterle aus Prutz sowie dem Herrn Dir. Kößler aus Stanz und den ehrw. Schwestern aus Zams.

Dem Herrn Medizinalrat Dr. Enser sei herzlich gedankt für die aufopfernde Betreuung durch fast 20 Jahre.

Nicht zuletzt möchten wir allen Freunden für die Beteiligung am Seelenrosenkranz und für die vielen Blumenspenden danken.

Ida Ullmann im Namen der Verwandten



Schlaf Dich fit

Schmeißt die alten Betten raus

Tirols Betten sind müde. Bei uns schlafen mehr Leute falsch, als richtig und gesund. Wir sind dagegen. Wir kämpfen für das schöne Bett, für den gesunden Schlaf. Deshalb machen wir als eines der führenden Bettenspezialhäuser Tirols mit bei der Woche des Bettes. Millionen von Schläfern in Österreich und Deutschland werden über das Bett und alles was dazugehört informiert. Informieren auch Sie sich in Ihrem Fachgeschäft ob Sie mit Ihren Betten noch richtig liegen. Wir machen Sie zum Gesundheitsschläfer! Mit neuen frischen Betten, daunenweich, kuschelig warm und herrlich sauber! Und das zu einmaligen Großaktionspreisen:

Bett 130/190 cm, Europ. Standardqual. Inlett rosa, blau und weiß	nur	522.—
Bett 130/190 cm, erstkl. Europ. Halbdaune, Inlett rosa blau und weiß	nur	720.—
Bett 130/190 cm, Europ. $\frac{3}{4}$ Daune f. kalte Schlafräume	nur	899.—
Mod. Flachbett 140/200 cm, Europ. H. Daune, weiß	nur	688.—
Flachbett 140/200 cm, Europ. gr. Daune, luftig, warme leichte Zugdecke	nur	981.—
Daunendecke 140/200 cm, herrl. Dessin, Maccobatist	nur	1550.—
Polster 70/80 cm, Europ. strapazfähiger Rupf	nur	196.—

Mit den Betten muß es anders werden! Sei kein Bettenmuffel! Sondern schlaf Dich fit in neuen Betten.

(Natürlich von Betten-Pesjak)

Ab heute besser schlafen

FILTELEGRAMM-----

PESJAK-GROSSAKTION SCHÖNER
WOHNEN 72 LÄUFT AUF VOLLEN
TOUREN - STOP - GROSSEN FARB-
PROSPEKT LESEN - STOP - EIN-
MALIGE GELEGENHEIT NICHT
VERSÄUMEN - STOP - BIS 15. No-
VEMBER 72 - STOP - PESJAK LAND-
ECK, HAUS DER WOHNKULTUR,
MALSERSTR. 66 - TEPPICHBODEN-
CENTER, FISCHERSTR. 7 -----

pesjak hat's

Gastwirte Achtung

Preiswert zu verkaufen:

- 1 Kühlpult**
- 1 Eismaschine**
- 2 Sitzbänke**
- 1 Hausbar**
- 1 Herd**

Auskunft bei:

Adalbert Raich, Ried
Telefon 05472-271

Tüchtige, ehrliche **Verkäuferin oder Verkäufer** für die Winter-saison gesucht!

Anfragen an: Sport LENZ, Serfaus, Tel. 05476-208

Damenmode bis Gr. 50
Hosenanzüge
Kleider, Mäntel

Eine Mode, die nicht halt macht vor großen Größen. Das Spezialangebot für die „stärkere Dame“ in neuen Modellen und Modefarben

HAUS DER MODE
bilgeri
LANDECK

ESSO

Die Raffinerie in Schwechat verfügt über eine Entschwefelungsanlage.

Seit Frühjahr 1972 wird das Ofenheizöl

geruchsneutral

hergestellt.

(Qualitätsverbesserung)

Richard Jarosch
Heizölvertrieb
LANDECK - BAHNHOF
Telefon 289

Wir nehmen ab sofort

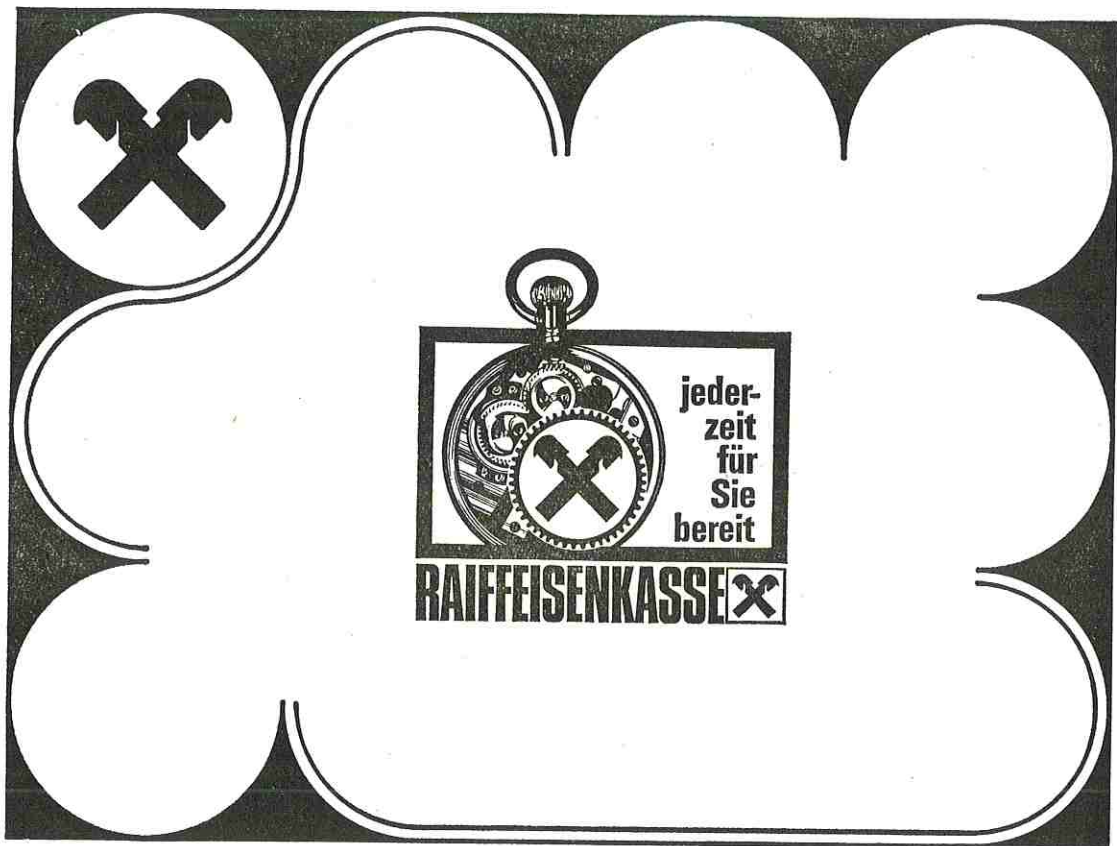
Mitarbeiter (Tischlerhelfer)

in unserer Küchenserienproduktion auf.

Junge Burschen, die gute Verdienstmöglichkeiten, saubere Arbeit und ein angenehmes Betriebsklima bevorzugen, wollen sich persönlich bei

Fa. Roman Attenbrunner

Planküchen KG.
Landeck-Perjen
vorstellen.



**Gute Musik für
Tanz und Unterhaltung
bietet Ihnen das**

Duo Delicados

Anfragen unter Telefon 05412-29403

VW 1200 günstig abzugeben.
KAPPL 57

Wollen auch Sie monatlich

S 20.000.-

verdienen? Haben Sie einen PKW und Lust Privat-
kundenvertreter(in) zu werden, dann schreiben Sie
sofort unter „alle Bundesländer“ an den Verlag.

Jetzt schon an den Winter denken!

ÖLÖFEN zu sensationellen Preisen

HAUSHALTSTANKS 620 ltr. und 1000 ltr.

HEIZÖLKANNEN - ÖLOFENZÜNDER

ZIP - Kohlenunterzünder

RAUCHROHRE in allen Größen

Gebr. KÖLLENSPÉRGER

Eisen- und Eisenwarengroßhandel

6500 LANDECK, Malsersstraße 49

JAHRESPOSTEN

für Hilfe in Küche und Haus

*geregelt Arbeitszeit nach Vereinbarung
selbständiges Arbeiten
eigenes Zimmer vorhanden*

Internat Mariannhill - Landeck-Bruggen
Telefon 808

Brennholz, Esche und Buche kurz geschnitten

zu verkaufen bei

WAGNEREI ALOIS KATHREIN - Prutz
Tel. 307

Wer inseriert wird nicht vergessen!**Tüchtiger Filialleiter**

mit guter Verkaufserfahrung wird ab 1. Dez. 1972, spätestens ab 1. Jänner 1973 für den Verkauf von Elektrogeräten und Einbauküchen für unsere Filiale in Imst zu besten Bedingungen gesucht.

Elektrohaus Kröpl, Innsbruck-Fischerstraße 31,
Telefon 20768

**ES IST
SOWEIT**

Wir haben die Mode für Herbst und Winter. Internationale Mode. Das Neueste, Aktuellste. Ein Angebot, das immer um einige Schritte voraus ist. **Mode von führenden Firmen Europas wie Betty Barclay, Mondy, Althof, Marc O'Polo, Boss, Kern usw. die uns den Exklusivverkauf für Landeck übertragen haben.** Somit finden Sie gewisse Mode nur bei uns!

Viel Spaß beim Anschauen!**HAUS DER MODE****bilgeri**
LANDECK

disco

SPAR
Österreichische
Warenhandels - AG
Zentrale in KUFSTEIN

Geschäftszeiten :

Montag bis Freitag
von 8 - 18 Uhr

Samstag von 8 - 12 Uhr

P A R K P L A T Z

Großer Parkplatz hinterm Haus!

Keine Mittagssperre!

Achtung: Ausgang neben Hotel Schrofenstein!

Wo kauft man am preiswertesten?*

MARESI

1/2 lt. **7⁹⁰**
Richt-Preis
10.70

Scheidbach's
Eierteigwaren

2 1/2 kg **29⁸⁰**

Underberg

1 Fläsch-
chen **5.-**
nur

HAUSHALTSWOCHE im SPAR-DISCO-MARKT

JOLLY

Küchenpresse 1 St. 49⁸⁰

PVC

Tischdecken 120 x 130 cm 13⁵⁰
1 Stück

Sesselsitzkissen 29⁸⁰
buntes Dekor 1 Stück

Thermosflaschen 3/4 lt. 59⁸⁰
mit Dekor

1/2 lt. **39⁸⁰**

Doppelhebel **Korkenzieher 29⁸⁰**
stabil

Pommes-frites-Schneider nur 75.-

Heimfritter de Luxe 159⁸⁰
Ø 24 cm Austria-Email-Qualität nur

Erbbretter 3 Stk. 29⁸⁰
20 x 12 cm

Aktion Metzgerei VÖLK
Selchfleisch 1/2 kg 29⁵⁰
Karree und Schopf

Aufschnittwurst 22.-
1 Stange ca. 460 gr.

*** natürlich im DISCO!**

SPAR disco MARKT

Landeck

MALSERSTRASSE 31
Tel. 805

Ab 1. Okt. 72 Zollermäßigung voll berücksichtigt!



**EUROPA
MÖBEL**

Die
große
Europäische
Möbelmarke

EUROPA-MÖBEL-ZENTRUM Hans Reiter

INNSBRUCK / NEU-RUM, SERLESSTR. 13 (östlich des Olymp. Dorfes)
Telefon 62386-89

**Filiale Innsbruck
am Hauptbahnhof**

Südtiroler Platz 14-16, Tel. 24123

IM BAU neues EM-HAUS IN STRASS IM ZILLERTAL

**Möbel-Supermarkt
Innsbruck/Neu-Rum**

an der Haller Straße, Tel. 61373

Thial – Sessellift

**Ab sofort wird der Betrieb bis zur
Wintersaison eingestellt!**

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde **Zams** gelangt ein Dienstposten für den

gehobenen Verwaltungsdienst zur Besetzung.

Die Anstellung und Besoldung erfolgt vorerst nach dem Vertragsbedienstetengesetz des Bundes in Entlohnungs-Gruppe b. Nach Bewährung und Erfüllung der allgemeinen und besonderen Anstellungserfordernisse ist die Übernahme in das pragmatische Dienstverhältnis (Verwendungsgruppe B) und die Bestellung zum Gemeindeamtsleiter vorgesehen.

Der Dienstposten wird voraussichtlich am 1. Feb. 73 anzutreten sein.

Bewerber mit einschlägiger Verwaltungspraxis im Gemeindedienst werden bevorzugt.

Anstellungserfordernisse:

- 1.) Mindestalter 25 Jahre jedoch nicht mehr als 42 Jahre;
- 2.) Österreichischer Staatsbürger;
- 3.) Unbescholtenheit;
- 4.) Handelsakademie- od. Mittelschulmatura;
- 5.) Beherrschung des Schriftverkehrs und Konzeptfähigkeit;
- 6.) Maschinschreib- u. Stenographiekenntnisse;
- 7.) Körperliche u. geistige Eignung.

Bewerbungsgesuche mit handgeschriebenem Lebenslauf sind samt den ordnungsgemäß gestempelten Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über die bisherige Tätigkeit, Strafregisterbescheinigung, Maturazeugnis und amtsärztliches Gesundheitszeugnis) bis 15. Nov. 1972 beim Gemeindeamt Zams einzubringen.

Der Bürgermeister: Fraidl

Verkäuferinnen

eventuell auch für halbtags
zu besten Bedingungen gesucht.

Lebensmittel - Bäckerei

Franz ZEINS

Ruf 438 privat 9803



Die Skischule Arlberg
St. Anton - St. Christoph sucht für
die kommende Wintersaison 1972-73

Hilfsskilehrer und Lehrerinnen

Die Bedingungen sind:

Gute Skifahrkenntnisse

Alter: 18 Jahre

Nach Möglichkeit Sprachkenntnisse

Die Anwärter werden von der Skischule in einem 14-tägigen Lehrgang kostenlos ausgebildet. Vorzustellen bis Ende Oktober bei Rudi Matt oder Sepp Fahrner.

KIRCHBICHL 053 32/298 05

HÖPPERGER MÖTZ 052 63/424

INNSBRUCK 052 22/20 27 92

TANKREINIGUNGBENZINABSCHIEDERREINIGUNG
ALTÖLABHOLDIENST**KANALREINIGUNG****Waschmaschine** „Quelle Matura“ ist
wegen Platzmangel zu verkaufen.

Oberparleiter, Landeck, Kreuzbühelgasse 6/Parterre

Guterhaltener weißer
zu verkaufen.**Kinderliegewagen**

Werner Schrott, Landeck, Marktplatz 10

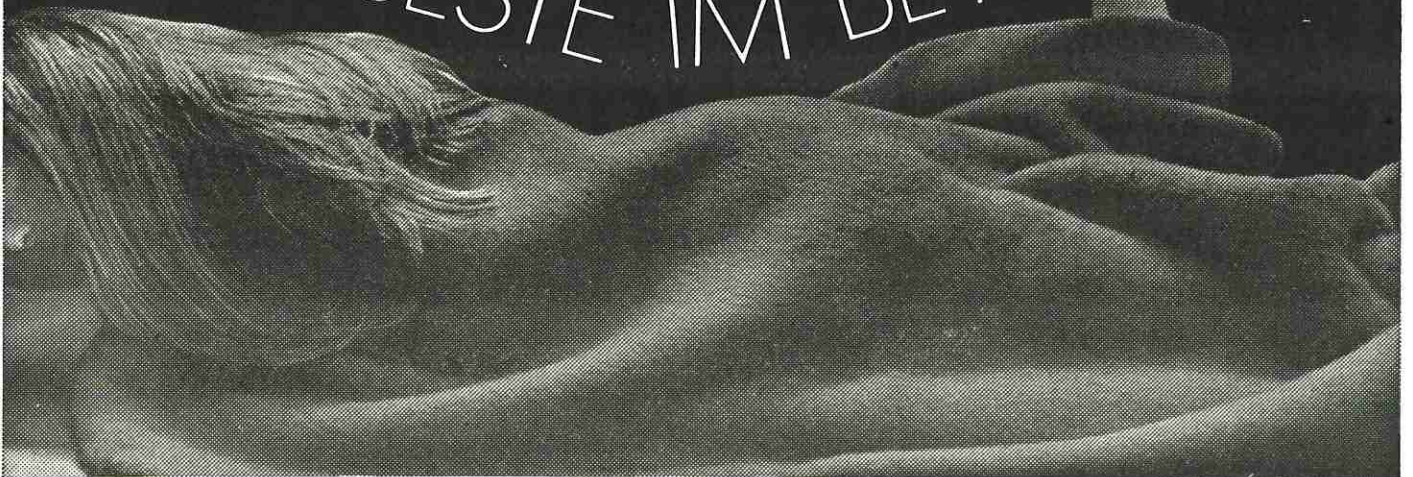
Haben Sie gerne Kinder? Interessieren Sie sich für Kinderbekleidung? Möchten Sie gerne in einem modernen Einzelhandelsbetrieb arbeiten, wo Sie sich wohl fühlen? Dann sind Sie bei uns richtig. Denn wir suchen eine begeisterungsfähige

Verkäuferin

für unser Haus des Kindes (das einzige Westtirols!). Gute Bezahlung, Personalrabatt, ausgezeichnetes Betriebsklima. Rufen Sie uns an (Tel. 05442-9773) oder kommen Sie vorbei.

pesjak**DIE SANNWALD DECKE**

DIE BESTE IM BETT



RENE SCHURWOLLE



RENE SCHURWOLLE

pesjakHaus der Wohnkultur
Malserstr. 66 - Fischerstr. 7

Hilfsarbeiterin sowie Hausgehilfin

werden aufgenommen.

Fotohaus R. Mathis - Landeck

BESTELLEN SIE JETZT WIR LIEFERN IHNEN

PREISWERT, SCHNELL u. SAUBER

mit unseren modernen Zustellfahrzeugen

HEIZÖL

LEICHT
MITTEL
SCHWER
OFENHEIZÖL
SPINDELÖL

RUFEN SIE UNSER VERKAUFSBÜRO

**ÖHAG
ING. DR. JOSEF BERTSCH
ERDÖL - CHEMIEPRODUKTE
FILIALE LANDECK**

05442/530

HERR JOSEF RONACHER STEHT IHNEN
ZUR BERATUNG GERNE ZUR VERFÜGUNG!

Stromabschaltung

Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, am
**Sonntag, den 15. Oktober 1972, die Römerstraße,
Riefengasse, Adamhofgasse, den Perjenerweg und den
Lötzweg von 12.30 bis 17.00 Uhr abzuschalten.**

Tiroler Wasserkraftwerke A.G.
Betriebsleitung Landeck



Heintje - Mein bester Freund

Heintje und die Donkosaken. Ein Erlebnis für jung und alt.
Mit Gudrun Thielemann, Heinz Reincke, Ralf Wolter, Corny
Collins, Samuel Rodensky u. a.

Samstag, 14. Oktober 14 u. 19.45 Uhr
Sonntag, 15. Oktober 19.45 Uhr **Jgfr.**

Die Vergnügungsspalte

Junges Mädchen, dem der väterliche Bauernhof zu eng wird,
geht in die Stadt und arbeitet sich durch viele Betten und
Heuhaufen in Europa.

Mittwoch, 18. Oktober 19.45 Uhr **Jv.**

Vier Clowns

Erfreuliche und lustige Einfälle des Komikerpaares Stan
Laurel und Oliver Hardy, Charley Chase und Buster Keaton.

Donnerstag, 19. Oktober 19.45 Uhr **14 J.**

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn
der Vorstellung

Um es den Kindern zu ermöglichen, den Heintje-Film zu
sehen, wird am Samstag, den 14. Okt. um 14 Uhr eine Vor-
stellung eingeschoben.



venetiseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Fahrbetrieb

bis 29. Oktober 1972

von 9 bis 17 Uhr stündlich

Herrliche Herbstfärbung

Jedem, der Wüstenrot einen Bausparinteressenten meldet, schenkt Wüstenrot ein UKW-Transistor-Radio. (Bedingungen lt. Informationsblatt)
Ob Sie selbst Bausparer sind oder nicht, spielt keine Rolle.

Noch etwas Wichtiges:
Bausparverträge, die noch heuer abgeschlossen werden, haben die kurze Laufzeit von 5 Jahren.

Wüstenrot
sucht Ihre Freunde und
belohnt Sie mit
einem UKW Transistor!

BAUSPARKASSE
Wüstenrot 

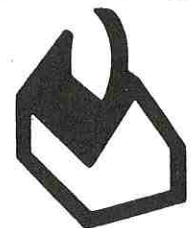


Informationsblätter über diese Sonderaktion bei jedem Postamt u. bei d. Wüstenrot-Beratern in

Galtür:	L. Kathrein, Galtür	Tel. 296
Ischgl:	E. Cimarolli, Ischgl 141	Tel. 266
Landeck:	K. Siess, (Organisationsl.) Brixnerstraße 3	Tel. 98 62
	W. Albertini, Pax Siedlung	
	A. Costa, Urlichstraße 30	Tel. 93 52
	B. Roithner, Schulhausplatz 7	Tel. 523
	E. Wechner, Brixnerstraße 10	Tel. 601
Nauders:	H. Jennewein, Nauders 193	
Prutz:	H. Gerstgrasser, Prutz 181	Tel. 378
St. Anton:	M. Siess-Bischof, St. Anton 382	Tel. 26 37
Zams:	J. Rangger, Bachgasse 22	

und bei BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG
und SPAR- U. VORSCHUSSKASSE LANDE CK

Wüstenrot



IFA Diskont-Preise

IFA-Diskontaktion
solange der Vorrat reicht

für alle!

Sie finden bei uns viele Hunderte
Artikel zu Diskontpreisen bei an-
genehmer Einkaufsatmosphäre.
Wir führen nur Qualitätsware

Suchard

Block Milch und Nuß, eine
3-er Packung statt 6.- nur

4⁸⁰

Bremer faching Kaffee blaugold

1/4 kg Paket statt 29.- nur

= 8.- billiger **21.-**

Kronenöl **39⁸⁰**

3 Liter Dose nur

Hauser

Rindsgulasch **9⁹⁰**

1/2 kg Dose nur

Grosch Hagebutten-, Kamillen- und Pfefferminztee **9⁹⁰**

Eine 25er Packung
statt 12.50 nur

Blutwurst **6⁹⁰**

1/2 kg Dose nur

(„statt“-Preise sind Industrie-Listenpreise oder
sonst bei uns übliche IFA-Preise)

Sauerkraut **5⁹⁰**

1 kg Dose nur

IFA MARKT



SBZ Landeck-Öd, Urichstr. 12

Unverbindliche
Richtpreise